

Ballett

Ballett für
Kinder



Tanzen stärkt die Füße! Damit
kommt man gut durchs Leben...

Ballettunterricht: Tausendsassa unter den Freizeitaktivitäten

Was Ballettunterricht alles leisten kann, ist noch gar nicht endgültig erforscht. Sicher ist: Wem Ballett Spaß macht, dem tut eine Ballettstunde immer gut!

Ballett für Kinder

Für Kinder aus der tänzerischen Früherziehung oder Kinder ohne Vorkenntnisse geht das Abenteuer "Tanz" hier weiter. Den Basisbewegungen wird allmählich eine Form gegeben, einfache Abläufe werden zu Schritten, Schrittfolgen - et voilà: schon sind wir mitten drin im Ballett. Mit fortschreitendem Verständnis, Können und körperlicher Entwicklung werden die Übungen anspruchsvoller und komplexer.

Den Unterricht begleiten Improvisationen, kleine Choreografien, Charaktertanz uvm. Durch die Verpflichtung zur ständigen Fortbildung der Pädagogen ist der Unterricht auch aus tanzmedizinischer Sicht immer auf dem neuesten Stand. Uns ist wichtig, den Schülerinnen und Schülern einen gesunden Unterricht anzubieten und ihnen das Wissen für einen verantwortungsvollen Umgang mit ihrem Körper zu vermitteln. Es steht nicht die absolute Leistung im Vordergrund, sondern was jede/-r können kann. Dabei sind die Lehrpläne der Royal Academy of Dance® sehr hilfreich: sie bieten jedem Kind vielfältige Möglichkeiten zur erfolgreichen Entwicklung einer individuellen Tanz-Persönlichkeit. Ein Gewinn fürs Leben...

Informationen:

- für Kinder ab 7 Jahren
- 1 oder 2 x wöchentlich
- Dauer: 45 Min. oder 60 Min
- Monatsbeitrag: EUR 33/36,-
- einheitliche Unterrichtskleidung nach Niveau
- Schnupperstunde gratis

"Wieso lernt mein Kind immer noch keine 5. Fußposition?"

Das typische Außenrotieren der Beine im klassischen Ballett ist kein Selbstzweck, sondern ermöglicht später eine fortgeschrittene Tanztechnik. Die Auswärtsdrehung der Beine wird im Hüftgelenk erzeugt, niemals in den Füßen oder Knien. Bei Kindern im frühen Grundschulalter ist oft im Bauchraum noch kein Platz für alle Organe. Ein sogenannter "Babybauch" verhindert dann die aufrechte Beckenstellung, ohne die aber wiederum die Ausdrehung nicht funktionieren kann. Wir Pädagogen haben diese Zusammenhänge im Blick und entscheiden, ob/wann die 5. Position sinnvoll ist.